

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An die  
Vorsitzende des  
Ausschusses Kunst und Kultur  
Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln  
Frau Dr. Eva Bürgermeister

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 04.12.2014

**AN/1770/2014**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	04.12.2014

**Sanierung der Zentralbibliothek, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln (AN 3142/202)**

Sehr geehrte Frau Dr. Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir möchten Sie bitten, folgende Anfrage zur Sanierung der Zentralbibliothek – insbesondere mit Bezug auf die Beschlussvorlage 2781/2014 – in die Tagesordnung der Ausschuss-Sitzung aufzunehmen:

Die von der Verwaltung vorgelegte o.a. Beschlussvorlage „Weiterplanungsbeschluss gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2012“ schlägt eine Generalsanierung der Zentralbibliothek vor, der nun veranschlagten Gesamtkosten sich im Vergleich zu den von der Verwaltung in 2012 vorgelegten Kostenschätzung verdoppelt.

Vor diesem Hintergrund ist das weitere Vorgehen gründlich zu prüfen und abzuwägen. Wir bitten die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Was würde ein vergleichbarer Neubau der Stadtbibliothek am gleichen Standort kosten? Welche Möglichkeiten für einen Interimsbetrieb der Zentralbibliothek wären bei einem Neubau am derzeitigen Standort darstellbar und welcher Aufwand wäre dafür zu kalkulieren?
- 2) Wie beurteilt die Verwaltung den Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes „eine Neu-einrichtung an anderer Stelle im Stadtgebiet in Erwägung zu ziehen“. Gibt es konkrete Überlegungen zu einem alternativen Standort, der den Qualitätsanforderungen an einen zentralen sowie verkehrsgünstig gelegenen Ort gerecht wird und der für eine kurzfristige Ansiedlung der Zentralbibliothek kostengünstig zur Verfügung steht?

- 3) Inwieweit ist beabsichtigt, den Bau durch ein enges Kostencontrolling – analog der Opersanierung – zu begleiten? In diesem Kontext ist auch die Frage nach einer möglichen Raumoptimierung zu beantworten.
- 4) Kann die Fachverwaltung ihre Stellungnahme zu den in Anlage 3 der Beschlussvorlage dargestellten Einlassungen des Rechnungsprüfungsamtes zu Risiken einer Generalsanierung in Bezug auf Energiestandards, Fassadensanierung, Brandschutzqualität, Rettungswege sowie der nicht vollständigen Erneuerung der Heizstränge noch weiter präzisieren?

Die ausführliche Beantwortung der Fragen ist zugleich dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, dem Finanzausschuss und der Bezirksvertretung 1 vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer